

GEBRAUCHSANLEITUNG

amtl.Pfl.Reg.Nr.: 3965/1

Emulsionskonzentrat (EC)

200 g/l Pyraclostrobin (Gew-% 19,16)

Vorsicht Pflanzenschutzmittel!

Fungizid – Comet® 200 EC



Der Parallelimport Comet® 200 EC Reg. Nr.: 3965/1
beruht auf der österreichischen Referenzzulassung
Comet® Reg. Nr.: 3965/0.

GEBRAUCHSANLEITUNG

Vorsicht

Pflanzenschutzmittel!

Fungizid – Comet® 200 EC

200 g/l Pyraclostrobin (Gew-% 19,16)

Emulsionskonzentrat (EC)

Der Parallelimport Comet® 200 EC, amtl. Pfl.Reg.Nr.: 3965/1, beruht auf der österreichischen Referenzzulassung Comet®, amtl. Pfl.Reg.Nr.: 3965/0.

amtl.Pfl.Reg.Nr.: 3965/1

1. Indikation

Einsatzgebiet: Ackerbau

Kultur: Winterweichweizen, Winterhartweizen, Sommerhartweizen, Sommerweichweizen

Schadfaktor: Braunrost

Aufwandmengen: 1,25 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser

Anwendungszeitpunkt: Ab Frühjahr, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome, Stadium 25 (5 Bestockungstriebe sichtbar) bis Stadium 69 (Ende der Blüte)

Max. Anzahl der Behandlungen in dieser Anwendung: 2

Max. Anzahl der Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr: 2

Zeitlicher Abstand in Tagen: mind. 21

Anwendungsart: Spritzen

2. Indikation

Einsatzgebiet: Ackerbau

Kultur: Winterweichweizen, Winterhartweizen, Sommerhartweizen, Sommerweichweizen

Schadfaktor: Gelbrost

Aufwandmengen: 1,25 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser

Anwendungszeitpunkt: Ab Frühjahr, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome, Stadium 25 (5 Bestockungstriebe sichtbar) bis Stadium 61 (Ende der Blüte: Erste Staubgefäße werden sichtbar)

Max. Anzahl der Behandlungen in dieser Anwendung: 2

Max. Anzahl der Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr: 2

Zeitlicher Abstand in Tagen: mind. 21

Anwendungsart: Spritzen

3. Indikation

Einsatzgebiet: Ackerbau

Kultur: Winterweichweizen, Winterhartweizen, Sommerhartweizen, Sommerweichweizen

Schadfaktor: DTR-Blattdürre

Aufwandmengen: 1,25 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser

Anwendungszeitpunkt: Ab Frühjahr, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome, Stadium 25 (5 Bestockungstriebe sichtbar) bis Stadium 61 (Ende der Blüte: Erste Staubgefäße werden sichtbar)

Max. Anzahl der Behandlungen in dieser Anwendung: 2

Max. Anzahl der Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr: 2

Zeitlicher Abstand in Tagen: mind. 21

Anwendungsart: Spritzen

4. Indikation

Einsatzgebiet: Ackerbau

Kultur: Sommergerste, Wintergerste

Schadfaktor: Netzfleckenkrankheit

Aufwandmengen: 1,25 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser

Anwendungszeitpunkt: Ab Frühjahr, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome, Stadium 25 (5 Bestockungstriebe sichtbar) bis Stadium 61 (Beginn der Blüte: Erste Staubgefäße werden sichtbar)

Max. Anzahl der Behandlungen in dieser Anwendung: 2

Max. Anzahl der Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr: 2

Zeitlicher Abstand in Tagen: mind. 21

Anwendungsart: Spritzen

5. Indikation

Einsatzgebiet: Ackerbau

Kultur: Sommergerste, Wintergerste

Schadfaktor: Blattfleckenkrankheit

Aufwandmengen: 1,25 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser

Anwendungszeitpunkt: Ab Frühjahr, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome, Stadium 25 (5 Bestockungstriebe sichtbar) bis Stadium 61 (Beginn der Blüte: Erste Staubgefäße werden sichtbar)

Max. Anzahl der Behandlungen in dieser Anwendung: 2

Max. Anzahl der Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr: 2

Zeitlicher Abstand in Tagen: mind. 21

Anwendungsart: Spritzen

6. Indikation

Einsatzgebiet: Ackerbau

Kultur: Sommergerste, Wintergerste

Schadfaktor: Zwergrost

Aufwandmengen: 1,25 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser

Anwendungszeitpunkt: Ab Frühjahr, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome, Stadium 25 (5 Bestockungstriebe sichtbar) bis Stadium 61 (Beginn der Blüte: Erste Staubgefäße werden sichtbar)

Max. Anzahl der Behandlungen in dieser Anwendung: 2

Max. Anzahl der Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr: 2

Zeitlicher Abstand in Tagen: mind. 21

Anwendungsart: Spritzen

7. Indikation

Einsatzgebiet: Ackerbau

Kultur: Sommergerste, Wintergerste

Schadfaktor: Sprenkelkrankheit

Aufwandmengen: 1,25 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser

Anwendungszeitpunkt: Ab Frühjahr, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome, Stadium 32 (2-Knoten-Stadium: 2. Knoten wahrnehmbar, mind. 2 cm vom 1. Knoten entfernt) bis Stadium 61 (Beginn der Blüte: Erste Staubgefäße werden sichtbar)

Max. Anzahl der Behandlungen in dieser Anwendung: 2

Max. Anzahl der Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr: 2

Zeitlicher Abstand in Tagen: mind. 21

Anwendungsart: Spritzen

8. Indikation

Einsatzgebiet: Ackerbau

Kultur: Winterroggen, Sommerroggen

Schadfaktor: Blattfleckenkrankheit

Aufwandmengen: 1,25 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser

Anwendungszeitpunkt: Ab Frühjahr, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome, Stadium 25 (5 Bestockungstriebe sichtbar) bis Stadium 61 (Beginn der Blüte: Erste Staubgefäße werden sichtbar)

Max. Anzahl der Behandlungen in dieser Anwendung: 2

Max. Anzahl der Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr: 2

Zeitlicher Abstand in Tagen: mind. 21

Anwendungsart: Spritzen

9. Indikation

Einsatzgebiet: Ackerbau

Kultur: Winterroggen, Sommerroggen

Schadfaktor: Braunrost

Aufwandmengen: 1,25 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser

Anwendungszeitpunkt: Ab Frühjahr, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome, Stadium 25 (5 Bestockungstriebe sichtbar) bis Stadium 69 (Ende der Blüte)

Max. Anzahl der Behandlungen in dieser Anwendung: 2

Max. Anzahl der Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr: 2

Zeitlicher Abstand in Tagen: mind. 21

Anwendungsart: Spritzen

10. Indikation

Einsatzgebiet: Ackerbau

Kultur: Wintertriticale, Sommertriticale

Schadfaktor: Braunrost

Aufwandmengen: 1,25 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser

Anwendungszeitpunkt: Ab Frühjahr, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome, Stadium 25 (5 Bestockungstriebe sichtbar) bis Stadium 69 (Ende der Blüte)

Max. Anzahl der Behandlungen in dieser Anwendung: 2

Max. Anzahl der Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr: 2

Zeitlicher Abstand in Tagen: mind. 21

Anwendungsart: Spritzen

Zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung auf abtragsgefährdeten Flächen ist in jedem Fall eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand in Form eines bewachsenen Grünstreifens zu Oberflächengewässern einzuhalten:

Abstandsauflagen

Einsatzgebiet/Kultur	Anwendungsart	Abstand in m	Abdriftminderungsklasse
Getreide	Spritzen	10	50 %
Getreide	Spritzen	15	Regelabstand
Getreide	Spritzen	10	75 %
Getreide	Spritzen	10	90 %

Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten:

Abstandsauflagen

Einsatzgebiet/Kultur	Anwendungsart	Abstand in m	Abdriftminderungsklasse
----------------------	---------------	--------------	-------------------------

Getreide	Spritzen	15	Regelabstand
Getreide	Spritzen	10	50 %
Getreide	Spritzen	5	75 %
Getreide	Spritzen	1	90 %

Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Bei Vorliegen der in der Liste der abdriftmindernden Pflanzenschutzgeräte bzw. -geräteteile (Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) genannten Voraussetzungen ist die Anwendung des jeweiligen, der Abdriftminderungskategorie entsprechenden reduzierten Mindestabstandes zu Oberflächengewässern zulässig. Vorsicht, Pflanzenschutzmittel! SP 1 - Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen / indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.) SPe 4 - Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.

Klassifikation des/der Wirkstoffe(s) gemäß Fungicide Resistance Action Committee (FRAC): Wirkmechanismus (FRAC CODE): 11. Enthält Kohlenwasserstoffe, C10-C13, Aromaten, <1% Naphthalin. Enthält Pyraclostrobin. Insgesamt nicht mehr als 2 Anwendungen pro Jahr und Kultur mit Pflanzenschutzmitteln, die Wirkstoffe aus der Gruppe der Quinon outside Inhibitoren (Strobilurine; QoI Fungizide) enthalten (FRAC CODE 11). Zur Vermeidung der Ausbildung von Resistenzen ist die Anwendung nur mit einem Mischungspartner zulässig. Dieser muss bei alleinigem Einsatz eine zufriedenstellende Wirkung gegen den/die zu bekämpfenden Schaderreger und einen anderen, nicht kreuzresistenten Wirkungsmechanismus aufweisen. Insgesamt nicht mehr als 2 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode.

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] Comet®

200 EC: Enthält: Pyraclostrobin (ISO); Methyl-N-{2-[1-(4-chlorphenyl)-1H-pyrazol-3-yloxymethyl]phenyl}(Nmethoxy)carbamat (CAS-Nr.: 175013-18-0), Kohlenwasserstoffe, C10-C13, Aromaten, < 1% Naphthalin, Benzolsulfonsäure, 4-C10-13-sec-Alkylderivate, Calciumsalze (CAS-Nr.: 84989-14-0), 2-Ethylhexan-1-ol (CAS-Nr.: 104-76-7)

Gefahrenhinweise: H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. H315 Verursacht Hautreizungen. H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H332 Gesundheitsschädlich bei einatmen. H335 Kann die Atemwege reizen. H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. H400 Sehr giftig für Wasserorganismen. H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. **EUH 401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die**

Gebrauchsanleitung einhalten. Folgende Sicherheitshinweise sind zu beachten: P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. P202 Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen. P260 Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol nicht einatmen. P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. P272 Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. P280 Schutzhandschuhe, Schutzkleidung, Augenschutz tragen. P301 + P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM / Arzt anrufen. P302 + P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen. P304 + P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P308 + P313 BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM / Arzt anrufen. P314 Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. P330 Mund ausspülen. P331 KEIN Erbrechen herbeiführen. P333 + P313 Bei Hautreizung oder -aus-



schlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. P337 + P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. P362 + P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. P391 Verschüttete Mengen aufnehmen. P501 Inhalt / Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen. EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. SP 1 - Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächen-gewässern reinigen / indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.) SPe 4 - Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.- Anwendung nur durch berufliche Anwender zulässig. Leere Behälter nicht wiederverwenden! Verkauf nur in Originalverpackung!

- UFI: 06U1-80FG-D00T-D6FX

SIGNALWORT: GEFAHR

ERSTE HILFE MASSNAHMEN

Helfer auf Selbstschutz achten. Bei Gefahr der Bewusstlosigkeit, Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage. Verunreinigte Kleidung sofort entfernen.

Nach Einatmen: Ruhe, Frischluft, ärztliche Hilfe.

Nach Hautkontakt: Sofort mit viel Wasser und Seife gründlich abwaschen, ärztliche Hilfe.

Nach Augenkontakt: 15 Minuten bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen, Vorstellung beim Augenarzt.

Nach Verschlucken: Sofort Mund ausspülen und 200-300 ml Wasser nachtrinken, ärztliche Hilfe. Kein Erbrechen auslösen wegen der Gefahr der Aspiration.

Symptome und/oder Wirkungen sind bisher nicht bekannt

Behandlung: Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen), kein spezifisches Antidot bekannt.

MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Löschmittel Geeignete Löschmittel: Wassersprühstrahl, Löschpulver, Schaum, Kohlendioxid

Gefährdende Stoffe: Kohlenstoffmonoxid, Kohlenstoffdioxid, Hydrogenchlorid; Chlorwasserstoff, Stickoxide, Schwefeloxide, halogenierte Verbindungen

Hinweis: Die genannten Stoffe/Stoffgruppen können bei einem Brand freigesetzt werden.

Besondere Schutzausrüstung: Umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzkleidung tragen. Weitere Angaben: Gefährdete Behälter mit Wasser kühlen. Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in Kanalisation oder Abwasser gelangen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser entsprechend behördlichen Vorschriften entsorgen.

MASSNAHMEN ZUR UNBEABSICHTIGTEN FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:

Dampf/Aerosol nicht einatmen. Persönliche Schutzkleidung verwenden. Berührung mit der Haut, Augen, Kleidung vermeiden. Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung Für kleine Mengen: Mit geeignetem, flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Sägemehl, Universalbindemittel, Kieselgur) aufnehmen.

Für große Mengen: Eindämmen/eindeichen. Produkt abpumpen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen. Abfälle in geeigneten, gekennzeichneten und verschließbaren Behältern getrennt sammeln. Verschmutzte Gegenstände und Fußboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich mit Wasser und Tensiden reinigen. Geeignete Schutzausrüstung tragen.

HANDHABUNG UND LAGERUNG

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Bei vorschriftsmäßiger Lagerung und Handhabung keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Gute Belüftung von Lager- und Arbeitsplatz. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Vor Pausen und Arbeitsende Hände und/oder Gesicht waschen.

Brand- und Explosionsschutz: Dämpfe können mit Luft ein zündfähiges Gemisch bilden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung vorsehen – Zündquellen fernhalten – Feuerlöscher bereitstellen. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Trennung von Nahrungs-, Genuss-, Futtermitteln. Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: Vor Hitze schützen. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Lagerklasse gemäß TRGS 510 (ursprünglich VCI, Deutschland): (10) Brennbare Flüssigkeiten Lagerstabilität: Lagerdauer: 60 Monate

Vor Unterschreiten der folgenden Temperatur schützen: 0 °C Die Eigenschaften des Produktes können sich verändern, wenn der Stoff/das Produkt unterhalb der angezeigten Temperatur über einen längeren Zeitraum gelagert wird.

Vor Überschreiten der folgenden Temperatur schützen: 40 °C Die Eigenschaften des Produktes können sich verändern, wenn der Stoff/das Produkt oberhalb der angezeigten Temperatur über einen längeren Zeitraum gelagert wird.

WEITERE INFORMATIONEN/HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Die Angaben in dieser Produktinformation basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und entsprechen den Festsetzungen der Zulassungsbehörde. Sie befreien den Anwender bei der Verarbeitung und Anwendung unseres Produktes nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Bitte prüfen Sie vor jeder Anwendung die aktuell gültigen Zulassungen, die spezifischen Gegebenheiten und die Pflanzenträgbarkeit. Der sachgerechte Einsatz der Produkte sowie die Prüfung von Tankmischungen liegen in der Verantwortung des Anwenders. Da die Lagerung und Anwendung außerhalb unseres Einflusses liegen

und wir nicht alle diesbezüglichen Gegebenheiten voraussehen können, schließen wir jegliche Haftung für Schäden aus der unsachgemäßen Lagerung und Anwendung aus. Unter besonders ungünstigen Bedingungen kann deshalb eine Veränderung in der Wirksamkeit des Mittels oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden. Für solche Folgen können wir oder unsere Vertriebspartner keine Haftung übernehmen. Alle in der Gebrauchsanleitung gemachten Angaben und Informationen können sich ohne Vorankündigung ändern. Bitte beachten Sie aktuelle Bekanntmachungen und informieren Sie sich ggf. auf der Internetseite des Bundesamtes für Ernährungssicherheit (BAES): <https://psmregister.baes.gv.at/psmregister/>

HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Verfahren der Abfallbehandlung

Muss unter Beachtung der örtlichen, behördlichen Vorschriften einer geeigneten Verbrennungsanlage zugeführt werden. Ungereinigte Verpackung: Gebrauchte Verpackungen sind optimal zu entleeren und wie der Stoff/das Produkt zu entsorgen.

ANGABEN ZUM TRANSPORT

UN-Nummer: UN3082

Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: UMWELTGEFAEHRDENDER STOFF, FLUESSIG, N.A.G. (PYRACLOST-ROBIN, SOLVENT NAPHTHA)

Transportgefahrenklasse: 9

Verpackungsgruppe: III